

## Organisation

**Kursbeitrag** 250,00 Euro + MwSt.  
Für Lehrpersonen fällt kein Kursbeitrag an.

**Teilnehmerzahl** max. 16 Teilnehmer/innen

**Ort** Haus St. Georg Sarns

**Seminarzeiten** jeweils 9 bis 17 Uhr

**Information und Anmeldung** Cusanus Akademie  
39042 Brixen, Seminarplatz 2  
Tel 0039 0472 832 204  
Fax 0039 0472 837 554  
info@cusanus.bz.it  
www.cusanus.bz.it

**Storno-  
bedingungen** Abmeldung bis 2 Wochen vor Beginn  
25% Stornogebühr,  
Abmeldung 7 Tage vor Beginn  
100% Stornogebühr

**Unterkunft und  
Verpflegung** Ist im Preis nicht inbegriffen, kann aber  
jederzeit reserviert werden.

Vollpension	40,00 Euro
Halbpension	30,00 Euro
Nächtigung mit Frühstück	22,00 Euro

**In Zusammen-  
arbeit mit** **Deutsches Bildungsressort  
Bereich Innovation und Beratung**



divmedia

## Weiterbildung im Haus St. Georg



Mit finanzieller Unterstützung



## Werte & Kultur

Mit Jugendlichen an Werten  
und Wertorientierung arbeiten  
**Fortbildung Nr. 10.15 gea im Landesplan**

Teil 1: 27. - 28.8.2012  
Teil 2: 26. - 27.10.2012  
Teil 3: 5. - 6.12.2012

**Deutsches Bildungsressort  
Bereich Innovation und Beratung**



 **Cusanus**  
Cusanus Akademie

## Werte und Kultur

### Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten.

Jugendliche stehen in ihrer Entwicklung in dem Spannungsfeld eine Wertorientierung zu suchen und zugleich diese als Einschränkung ihrer eigenen Identitätsentwicklung zu erleben. In diesem Spannungsfeld stellen sie die kulturellen Begründungen der bestehenden Werte in Frage und suchen nach eigenen Antworten. Hierbei brauchen sie die Erziehenden, die Eltern, die Lehrkräfte und Sozialpädagogen/innen als Unterstützung. „Kann ich die kulturelle Interpretation der Werte akzeptieren und zugleich authentisch bleiben?“ „Kann ich eigene Interpretationen finden und sie auch umsetzen?“ „Kann ich Werte als positive Orientierung erkennen, oder erlebe ich sie nur als eine Einschränkung?“ sind hier wesentliche Fragen, die Jugendliche „abarbeiten“.

Der Kurs bietet eine Einführung in das Thema Werte und welche Bedeutung sie für die Erziehung haben. Der hier vermittelte Ansatz geht davon aus, dass Werte in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den menschlichen Bedürfnissen stehen. Durch die eigene Kultur werden die Werte vermittelt und gelebt. Der Staat schafft auf dieser Grundlage die für ihn passenden Regeln oder Gesetze.

Während die Gesetze den Rahmen einer Gesellschaft ergeben, sind die Werte das Bild in diesem Rahmen. Ein Rahmen ohne Bild, ist „wertlos“. Ein Bild ohne Rahmen ist beliebig. Gerade wegen der kulturellen Vielfalt, in der wir leben, ergibt sich die Notwendigkeit die Werte wie z.B. Gerechtigkeit, Gleichheit, Würde, Respekt oder Wahrheit so zu vermitteln, dass ein gegenseitiger Lernprozess möglich wird, jedoch die errungenen Verfassungswerte nicht beliebig werden.

Im Kurs wird diesen Zusammenhängen nachgegangen und sie werden in einen pädagogisch praktischen Bezug gesetzt. Wir beginnen mit den eigenen Bezügen und Vorstellungen von Werten, arbeiten dann an konkreten Fällen und präventiven Methoden, wie mit Heranwachsenden in Schule und Jugendarbeit dazu pädagogisch gearbeitet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bearbeitung von Wertekonflikten gelegt.

Anm.: Es geht in diesem Kurs nicht um Werte-VERMITTLUNG, denn diese ist mit Beginn des Jugendalters eigentlich abgeschlossen. Es geht um die AUSEINANDERSETZUNG mit den kulturellen Vorstellungen von Werten. In der AUSEINANDERSETZUNG werden Werte wichtig und festigen sich zu einer spezifisch persönlichen Orientierung. Zeigen wir in dieser Phase BELIEBIGKEIT, so vermitteln wir den Jugendlichen eine Vorstellung von WERT- und BEDEUTUNGSLOSIGKEIT.

### Aufbau des Kurses

1. **Seminar** Einführung in ein systemisches Verständnis von Werten. Welche Rolle spielen die Bedürfnisse? Wieso scheinen Wertekonflikte so aussichtslos? Die Rolle der Kultur bei Wertekonflikten. Biografische Methoden für eine konstruktive Wertorientierung.
2. **Seminar** Gespräche und Beratung bei Wertekonflikten – eine Einführung in den ATCC-Ansatz. Erfahrungsorientierte Methoden für Jugendliche zum Entfachen einer Auseinandersetzung mit Werten z.B. Storytelling, Methoden aus der Menschenrechtserziehung.
3. **Seminar** Vertiefung der erfahrungsorientierten Methoden. Medien und Werte, Reflexion durchgeführter Übungs- und Trainingseinheiten. Abschlussreflexion.

### Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, Erzieher/innen, Jugendarbeiter/innen, Eltern, Sozialarbeiter/innen und Interessierte.

### Termine

- Teil 1 Mo. 27. - Di. 28. August 2012  
Teil 2 Fr. 26. - Sa. 27. Oktober 2012  
Teil 3 Mi. 5. - Do. 6. Dezember 2012

Seminargrundlage ist das vom Referenten mitverfasste Buch Wertekiste - transkulturelles Lernen mit Werten.

### Referent

#### Karl Heinz Bittl - Weiler

Dipl.-Sozialpädagoge, Trainer, Organisationsberater, Supervisor, Coach und Ausbilder des ATCC-Ansatzes mit den Grundlagen aus der Transaktionsanalyse, dem systemischen Ansatz und der Gestaltarbeit. Lehrbeauftragter an der Ohm-Hochschule in Nürnberg.

